

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Ende der „fünften Jahreszeit“ geht das LEADER-Jahr in der LAG Westrich-Glantal in die Vollen! In den nächsten zwei Wochen starten wir neue Projektaufträge für LEADER-Projekte und Ehrenamtliche Bürgerprojekte und freuen uns schon auf Ihre guten Ideen! Den GAK-Projektauftrag finden Sie bereits jetzt am Ende dieses Newsletters.

Außerdem stellen wir Ihnen einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr und das bundesweite LEADER-Treffen der Regionalmanager vor.

Ihre Roland Palm und Anne-Marie Kilpert

(Vorstandsvorsitzender LAG Westrich-Glantal e.V. und LEADER-Regionalmanagerin)

Blick zurück auf ein erfolgreiches Jahr

Gemeinsam als LAG können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. Unser Vorstand hat zahlreiche Projekte ausgewählt – für einige haben wir bereits Bewilligungen durch die ADD erhalten. Auch konnten wir im vergangenen Jahr erneut Ehrenamtliche Bürgerprojekte fördern, die großen Anklang in der Region finden. Doch lassen wir die Zahlen des Jahres 2019 für sich selbst sprechen:

9 ausgewählte LEADER-Projekte,

13 geförderte Bürgerprojekte,

1.271.340 Euro Investitionsvolumen und

733.670 Euro gebundene Fördermittel

stehen für eine tolle Entwicklung unserer Region, auf die wir als LAG stolz sein können!

Im vergangenen Jahr konnten wir zudem auf tolle Ergebnisse unserer Arbeitsgruppe zurückblicken: Im Hinblick auf das Thema Innenentwicklung veranstalteten wir gemeinsam mit

Inhalte dieses Newsletters:

- **Jahresrückblick 2019 und Ausblick 2020**
- **DVS-Treffen**
- **LEADER-Wissen**
- **FLLE 2.0 - Projektauftrag 2020**

Termine



LAG-Mitgliederversammlung:

03.03.2020 um 18:30 Uhr | Rathaus Waldmohr

LAG-Vorstandssitzung:

03.03.2020 um 19 Uhr | Rathaus Waldmohr



(1) Der neue Vorstand der LAG – ein starkes Team!

der LAG Donnersberger und Lautrer Land ein sehr gut besuchtes Regionalforum in Otterberg. Zudem entwickelte die Arbeitsgruppe die Idee für das LAG-Projekt „Ortsgespräche“, welches kürzlich durch die ADD bewilligt wurde – es kann also losgehen!

Ende letzten Jahres fand zudem im Rahmen der Mitgliederversammlung die Neuwahl des Vorstands statt. Wir freuen uns, dass unsere Vorsitzenden Roland Palm und Hans-Joachim Ellmer bestätigt wurden und blicken gespannt auf die weitere Zusammenarbeit.

Für das kommende Jahr hoffen wir erneut auf spannende Projekte und tolle Investitionen in die Entwicklung unserer Region.

Geförderte Projekte aus der Region



Deutschlandweites DVS-Treffen

In Deutschland gibt es 321 LEADER-Regionen. Sie wurden eingerichtet, um EU-Fördermittel für die Entwicklung des ländlichen Raums außerhalb der Landwirtschaft zu verwalten und in Dörfer und kleine Städte zu bringen. Einmal im Jahr kommen die Regionalmanagements und Geschäftsführungen sowie die Verwaltungsbehörden der Länder auf Initiative der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) zusammen, um sich auszutauschen und weiterzubilden. Die DVS sitzt bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung in Bonn und ist neben LEADER auch für diverse andere Förderungen im ländlichen Raum die Schnittstelle.



(2) Regionalmanager unter sich: Besichtigung der Neuseenland-Radroute

2019 trafen wir uns in Merseburg bei Halle in Sachsen-Anhalt. Neben Workshops sind auch Projektbesichtigungen in umliegenden LEADER-Regionen fester Programmbestandteil. Das erste Projekt, das wir Ihnen vorstellen möchten, ist der **Förderverein der Kreuzkirche in Kitzen**.

Untersuchungen, wie alt die Kirche in Kitzen ist und welche Bauphasen sie durchlaufen hat, sind noch im Gange, denn die Kirche St. Nikolai stand lange leer und wurde nicht genutzt. Heute gehört



(3) Historischer Kulturstandort in Vereinsbesitz: Die Kreuzkirche in Kitzen

sie dem Förderverein Kirche Kitzen, der mit Hilfe von LEADER die Kirche umbaut und für Kultur nutzbar macht. Bei unserem Besuch in Kitzen erzählte die Vorsitzende des Fördervereins, dass die Kirche zwischendurch der öffentlichen Hand in Form der Gemeinde gehörte, wahrscheinlich weil nach der Deutschen Wende die „Gemeinde“ im kirchlichen Sinne mit der „Gemeinde“ im kommunalen Sinne verwechselt worden war und die Kirche Kitzen damit einen abweichenden Grundbucheintrag erhielt. Als eine aktive Gruppe von Bürgern begann nachzuforschen, wem die Kirche gehöre und wer sich damit auch um die Instandhaltung kümmern müsse, wurde dieser Irrtum entdeckt und die Gemeinde Kitzen war zum damaligen Zeitpunkt erfreut, dass sich ein Förderverein dem Gebäude annahm.

Seitdem werden in der Kirche verschiedene Veranstaltungen durchgeführt zum Beispiel ein Klezmer-Konzert, „Literatur und Musik“, Saxofon-Konzert oder auch das Adventskonzert. Aktuell wird das Programm auch durch Lesungen erweitert. Mit Hilfe von LEADER konnte die Innenausstattung und ein Büroraum für die Vereinsgeschäfte sowie barrierefreie Sanitäreinrichtungen gefördert werden. Auch für die Jugendarbeit werden die Räumlichkeiten genutzt.

LEADER-Wissen



Grundvoraussetzung eines jeden Projektes für eine Förderung durch LEADER, ist der Beitrag zum Erreichen der in der LILE gesteckten Ziele. In drei Handlungsfeldern haben wir verschiedene SMART*-Ziele festgelegt, im Zuge derer wir Projekte auswählen und fördern. Schritt für Schritt leisten die Projekte so einen Beitrag zu Weiterentwicklung der Region.

Im vergangenen Newsletter haben wir Ihnen bereits die Inhalte des Handlungsfeldes „Nachhaltiges Wirtschaften vor Ort – intelligent und flexibel“ vorgestellt. Nun möchten wir unsere Reihe mit dem nächsten Handlungsfeld fortsetzen.

Handlungsfeld 2: Leben in zukunftsfähigen Gemeinden - Engagiert und attraktiv

Umstände, wie die nicht mehr zeitgemäße Bausubstanz und die z.T. überzogenen Preisvorstellungen der Eigentümer sowie der allgemeine Bevölkerungsverlust führen gleichermaßen zu einem Verlust von Versorgungsangeboten im Dienstleistungs-, Mobilitäts- und medizinischen Bereich wie zu vermehrten Leerständen in den Ortsgemeinden. Immer öfter sind Bürger auf Angebote angewiesen, die sie lokal nicht mehr beziehen können.

Mit Hilfe von Innenentwicklungskonzepten, neuen Versorgungslösungen, der Stärkung und des Erhalts des Ehrenamts sowie einer kontinuierlichen Information und Beratung der Einwohner zu diesen Themen ist eine demografiefeste und zukunftsfähige Regionalentwicklung möglich.

* spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert

SMART-Ziele des Handlungsfeldes, in denen Projekte gefördert werden können:

- Versorgungslösungen und Mobilität 
- Innenentwicklung und Umgang mit Leerstand 
- Sicherstellung der ärztlichen Versorgung 
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts 
- Beratung und Sensibilisierung für soziale und demografische Themen 


Für die sich durch die große Pkw-Abhängigkeit und wachsende Anzahl an nicht mobilen Einwohnern verschlechternde Versorgungssituation (v.a. Lebensmittel-Einzelhandel in den kleineren Gemeinden) sollen alternative Lösungen gefunden werden.

Aufgrund von Attraktivitätsverlusten in den Gemeinden durch leerstehende Immobilien und der Funktionsverlusten in der gesamten Region, ist zu prüfen, wie diesen Problematiken durch Umnutzung von Leerständen entgegengetreten werden kann. In vielen Orten liegen bereits entwickelte Dorferneuerungs- und Innenentwicklungskonzepte vor. Diese sollen weitergeführt bzw. zur Umsetzung gebracht werden.

Zielgruppenorientierte Veranstaltungen zu Prävention und Information über verschiedene (soziale) Themen sind von der Bevölkerung gewünscht und werden von LAG-Seite ausdrücklich befürwortet. Es soll Anlaufstellen und Ansprechpartner für diese Aufgaben geben, die den Bürgern Hilfestellung leisten, wenn diese gebraucht wird. Hier kommt dem Ehrenamt eine große Bedeutung zu.

Im nächsten Newsletter stellen wir Ihnen das dritte und letzte Handlungsfeld der LILE vor:

*Naturnahe Erholung aktiv gestalten
 - heimatverbunden und weltoffen*

 **Weitere Informationen zu den einzelnen Handlungsfeldern finden Sie auf unserer Website!**

4. FLLE-Förderaufruf gestartet!

Erneut können im Rahmen von LEADER auch wieder GAK-Projekte zu den beiden Maßnahmen „Förderung von Kleinunternehmen der Grundversorgung“ (GAK 8.0) und „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ (GAK 9.0) gefördert werden. Ziele des Förderprogramms sind die Sicherung, der Ausbau und die Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung in Deutschland.

Zuwendungsfähig sind Kleinunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von unter 2 Mio. Euro (GAK 8.0) und öffentliche sowie andere private Projektträger (GAK 9.0). Förderfähige Projekte im Rahmen von GAK 8.0 sind u.a. Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, Aufwendungen für Beratungsdienstleistungen oder Architekten- und Ingenieursleistungen. Förderfähig durch GAK 9.0-Mittel sind u.a. Kosten für den Kauf von Einrichtung und Ausstattung und Architekten- bzw. Ingenieursleistungen.

**Mehr Informationen zu förderfähigen Kosten
 Zuwendungsempfängern, Zuwendungsvoraussetzungen und Zuwendungshöhen finden Sie
 im Downloadbereich auf unserer Website!**
<https://westrich-glantal.de/dokumente>

Förderwürdige GAK-Projekte werden wie die „reguläre“ LEADER-Projekte durch den Vorstand unserer LAG ausgewählt.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter! In der kommenden Ausgabe stellen wir Ihnen das dritte Handlungsfeld unserer LILE vor und berichten von der Eisenmühle in Elstertrebnitz.

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Ein in unserer Region realisiertes GAK-Projekt ist der Dorfladen in Frohnhofen. Da vor Ort die Grundversorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs nicht mehr gegeben war, entschieden sich Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der Ortsgemeinde zur Gründung eines Dorfladens, der vor allem auch für ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen erreichbar sein sollte. Seit der Eröffnung hat sich der Dorfladen im Ortskern zu einem Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt und stellt die Grundversorgung mit alltäglichen Waren sicher.

Kennen Sie den Dorfladen bereits? Falls nicht, erledigen Sie Ihren nächsten Einkauf doch einmal in Frohnhofen!



(4) Neuer Dorfmittelpunkt: der Dorfladen in Frohnhofen

Sie haben eine Projektidee, die Sie umsetzen möchten? Unser Regionalmanagement steht Ihnen gerne unterstützend zur Seite!

Bildquellen: (1) (2) (3) entra Regionalentwicklung GmbH
 (4) Rheinpfalz

Impressum

LAG Westrich-Glantal e.V.

Am Neuen Markt 6 | 68877 Ramstein-Miesenbach

www.westrich-glantal.de @lag.westrich-glantal

Regionalmanagement

Anne-Marie Kilpert

06302 / 9239 - 16

anne-marie.kilpert@entra.de

Redaktion

Tobias Weber

06302 / 9239 - 15

tobias.weber@entra.de

entra Regionalentwicklung GmbH

Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler